

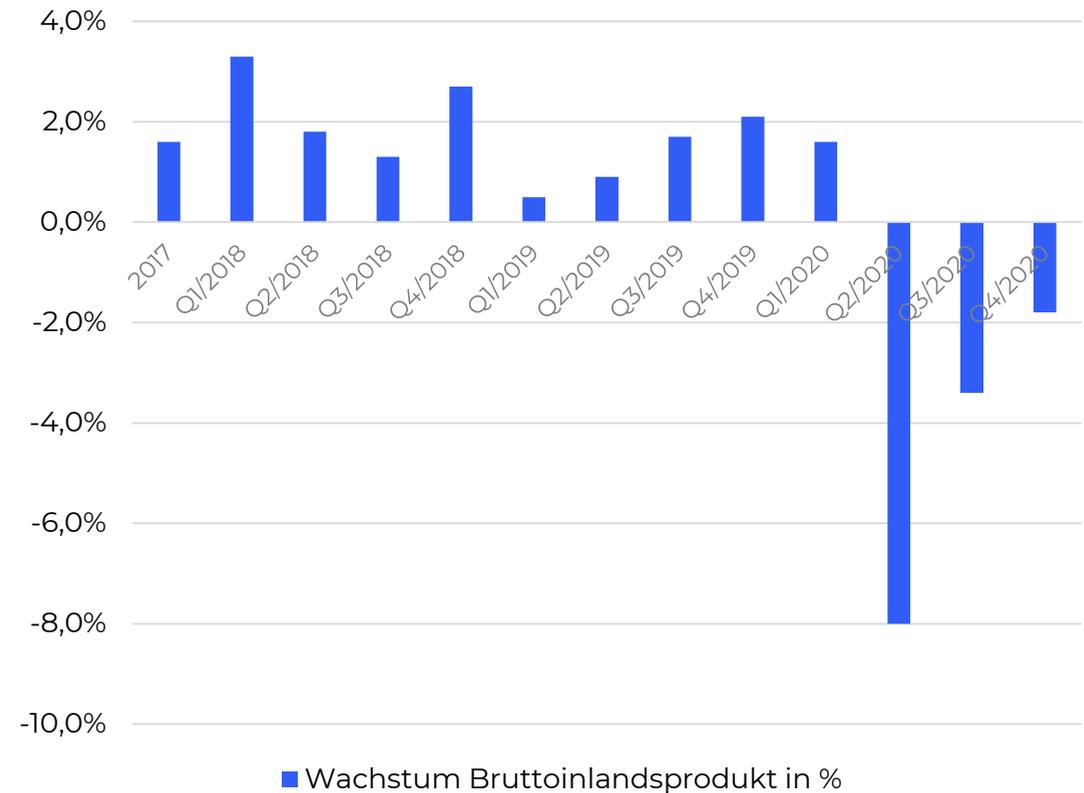
Business Outlook Russland 2021

Dr. Thomas Mundry, Partner,
SCHNEIDER GROUP



- Seit 2017 Erholung von tiefer Wirtschaftskrise (Ukraine-Konflikt, Sanktionen).
- Seitdem beständiges Wachstum. Ausbau wirtschaftlicher Unabhängigkeit.
- Hebel:
 - Erhöhung der Notenbankreserven
 - Politik der Importsubstitution
 - Lokalisierungszwang in Schlüsselindustrien

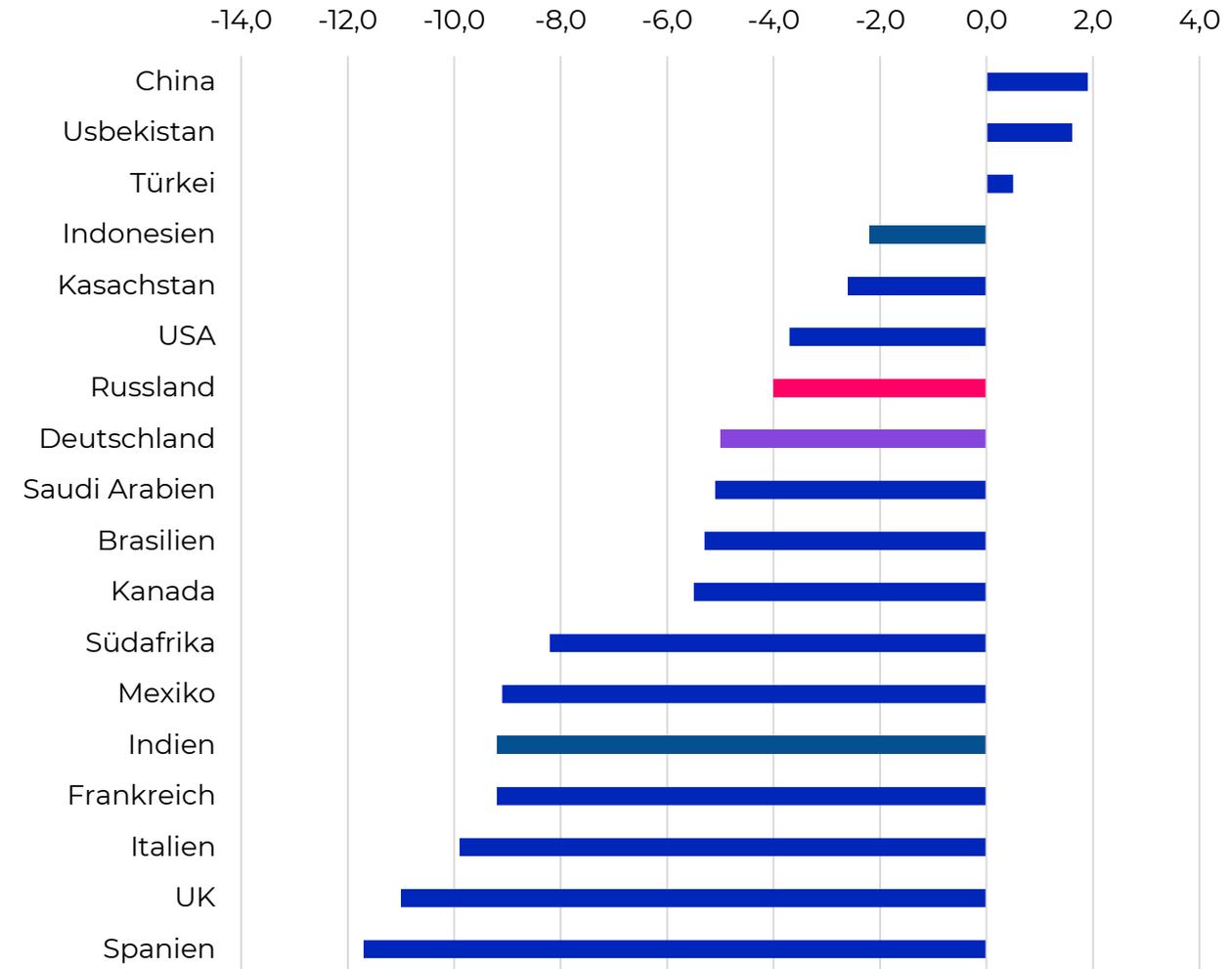
Entwicklung BIP 2017-2020



Globaler Wirtschaftsabschwung 2020 – Russland im Mittelfeld.

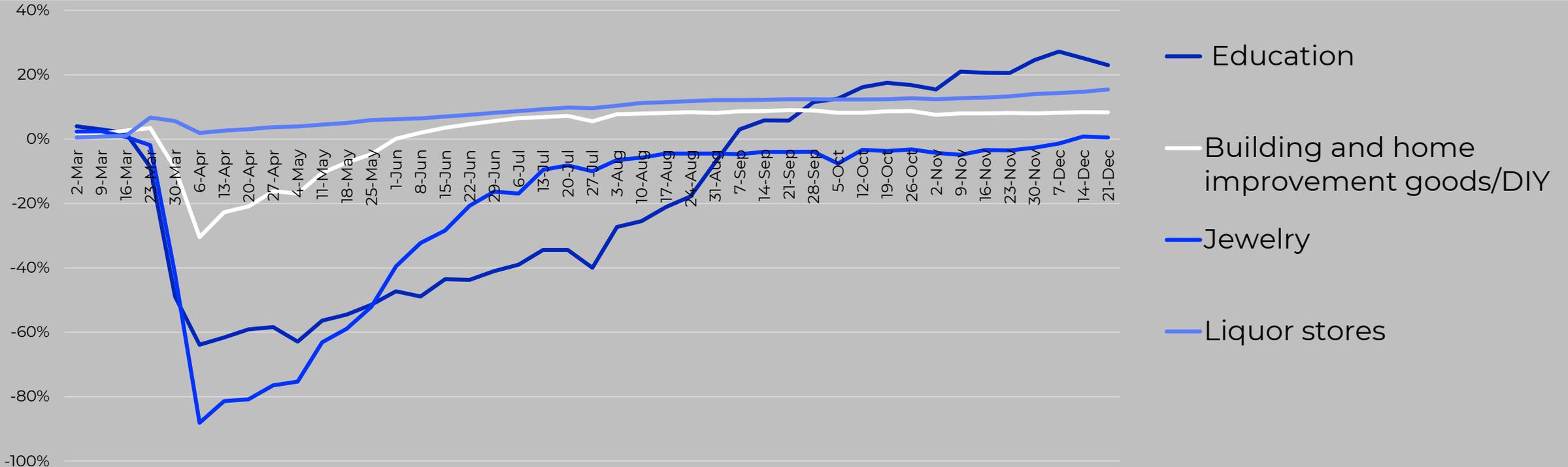
Gründe:

- Wirtschaft seit Verhängung von Sanktionen 2014 unabhängiger von ausländischen Kapitalströmen.
- Anfälliger Sektorservice und KMU nicht stark ausgeprägt.
- Solide Ausgangslage
 - niedrige Inflation,
 - niedrige Arbeitslosigkeit,
 - stabiler Bankensektor,
 - hohe finanzielle Reserven



Gewinner trotz Pandemie:

- Bildungswirtschaft
- Heimwerken / Baumärkte und Möbelhäuser
- Pharmawirtschaft
 - Anstieg der Apothekenniederlassungen um 2%,
 - Umsatzplus von 12%,
 - Preisanstieg Arzneimittel um 11% durchschnittlich
- IT-Wirtschaft
- E-Commerce
- Bauwirtschaft und Agrarwirtschaft von Pandemie kaum getroffen.



Ziel 2021: Wirtschaft ankurbeln

- Gründe für den moderaten Pandemie-Verlauf:
 - Abschottung des Landes durch Grenzschließungen
 - Verfügbarkeit von Impfstoffen
 - Rohstoffproduzent ist Zulieferer für verarbeitende Industrien in der Welt (z.B. Kohle für China, Titan für USA, etc.)
- Prognosen Zentralbank: BIP-Wachstum 3 - 4%
- Konjunkturprogramm: staatliche Investitionen, Subventionen
- Unterstützungsleistungen für Konsumenten
- weitgehende Aufhebung einschränkender Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung.

Markteinstieg 2021 wagen?

Für

- Zugang zu 147 Mio. Konsumenten
- Importsubstitutionsprogramm: exklusiver Marktzugang
- Steuerliche Vergünstigungen
- Günstige Arbeitskräfte
- Verbraucher bereit für westliche Waren mehr zahlen
- Investitionsfreundliche Atmosphäre
- Sonderwirtschaftszonen
- Hohe Konzentration der Konsumenten im westlichen Teil des Landes
- Portfolio - „Schnäppchen“

Wider

- Zustimmung zu Investitionsverträgen teilweise abhängig von politischen Entscheidungsträgern
- Spezialisten auf Arbeitsmarkt schwer zu finden
- Geschwächte Kaufkraft, stagnierende Löhne
- Weniger steuerzahlerfreundliche Gerichtsurteile
- Politische Rahmenbedingungen und Sanktionen
- Volatile Währung und wenig ausgeprägter KMU-Anteil in der Wertschöpfungskette

Zukunfts-Branchen

- **Pharmaindustrie:** Staatliches Programm „Pharma 2030“
- **Erneuerbare Energien** – Russland verpflichtet sich zu Einhaltung der globalen Klimaschutzziele
- **Recycling und Abfallwirtschaft** – große Herausforderung, 60.000 illegale Müllkippen
- **E-Commerce** – Russland Deutschland weit voraus
- **Infrastruktur und Logistik** – Neue Seidenstraße, Ausbau von Luft-, Schiffs- und Straßennetz
- **Bauwirtschaft** – Bauboom in Moskau, Modernisierungstau in den Regionen
- **Bergbau** – Ausbau und Modernisierung der Kohleindustrie

Wirtschaftszentren



1. Moskau / Kaluga:

Handel, Dienstleistungen, Fertigung, IT, Automobilindustrie

2. St. Petersburg / Nordwesten:

Handel, Dienstleistungen, Maschinenbau, IT

3. Südwestrussland: Landwirtschaft

4. Wolga: Automobilindustrie, Maschinenbau

5. Ural: Metallurgie, Schwerindustrie

6. Südsibirien: Metallurgie, Schwerindustrie, Bergbau, IT

7. Zentralsibirien: Öl & Gas

Russland in Bildern



Dr. Thomas Mundry

Partner, Rechtsanwalt

MundryT@schneider-group.com



Bundesverband mittelständische Wirtschaft
Unternehmerverband Deutschlands e.V.

SCHNEIDER GROUP Moskau

Repräsentanz des BVMW in Russland

www.bvmw.de/russland